

## Partnersuche für das Kreiskrankenhaus startet Interessenbekundungsverfahren: Kreisausschuss stimmt Bekanntmachungstext zu

Ende November soll die Bekanntmachung des Interessenbekundungsverfahrens für eine Zusammenarbeit mit der Kreiskrankenhaus (KKH) St. Franziskus Saarburg GmbH starten. Ein entsprechender Bekanntmachungstext wird dann im Europäischen Amtsblatt, in verschiedenen rheinland-pfälzischen und saarländischen Printmedien sowie in der nächsten Ausgabe der *Kreis-Nachrichten* und der Vergabepattform des Kreises veröffentlicht.

Gegenstand der Interessenbekundung ist die Suche nach einem geeigneten Partner für die Kreiskrankenhaus Saarburg GmbH. Es ist beabsichtigt, einen Krankenhausträger für eine Kooperation, gegebenenfalls auch eine Beteiligung an der KKH Saarburg GmbH im Rahmen des Verfahrens zu gewinnen.

Der Kreisausschuss des Landkreises, der bisher alleiniger Träger des Krankenhauses, des Seniorenheims sowie des Medizinischen Versorgungszentrums in Konz wie der Krankenpflegeschule in Saarburg ist, hatte sich in drei Sitzungen intensiv mit dem Interessenbekundungsverfahren auseinandergesetzt und sich hierbei durch die Rechtsanwaltskanzleien Spaetgens und Raue beraten lassen. Am Ende war man sich über den Text und damit auch über die Eckpunkte der Kooperation einig: Ziel soll es sein, die ambulante und stationäre Krankenhausversorgung im gesamten Landkreis langfristig sicherzustellen. Der Krankenhausstandort



*Der Landkreis sucht für das Kreiskrankenhaus Saarburg einen Partner.*

Saarburg (inklusive des angegliederten Seniorenheims) soll dabei langfristig gesichert und der Belegschaft die gleichen tariflichen Bedingungen erhalten bleiben. Wünschenswert ist auch ein Konzept für die Notfallversorgung im nördlichen Landkreis vor dem Hintergrund des Wegfalls des Krankenhauses in Trier-Ehrang.

### **Frist läuft bis 20. Januar**

Interessenten sind aufgerufen, bis zum 20. Januar geeignete Modelle für eine Zusammenarbeit anzubieten. Der Kreis wird anschließend die eingereichten Interessenbekundungen prüfen und in einem Bieterverfahren in Verhandlungen mit grundsätzlich geeigneten Interessenten treten. Wichtig ist, dass hierbei das Krankenhaus selbst eben-

so wie die Kreisgremien stets in die Verhandlungen eingebunden werden. Grund für die Partnersuche sind die seit Jahren anhaltenden strukturellen und wirtschaftlichen Probleme, mit denen bundesweit kleinere Krankenhäuser zu kämpfen haben. Mit einem Kooperationspartner und einer langfristig angelegten Zusammenarbeit hofft der Landkreis Trier-Saarburg, nicht nur die wirtschaftliche Situation zu stabilisieren, sondern auch den Standort mit bereits angelaufenen Zukunftsinvestitionen dauerhaft zu sichern.

Am Ende einer intensiven Diskussion, bei der viele Fragen erläutert wurden, stimmte der Kreisausschuss einstimmig für den Bekanntmachungstext und die Einleitung des Interessenbekundungsverfahrens.

### **Weiteres:**

- Seite 2 | Projekt Streuobstwiesen: Vortragsreihe
- Seite 3 | Schulbesuche des Landrates
- Seite 4/5 | Amtliche Bekanntmachungen
- Seite 5 | Neue Gleichstellungsbeauftragte im Amt
- Seite 5 | Mit gesunden Böden gegen Klimawandel

### **Kreis-Nachrichten**

#### **Redaktion**

Kreisverwaltung Trier-Saarburg  
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier  
Pressestelle  
Verantwortlich  
Thomas Müller, Martina Bosch  
Tel. 0651-715 -240 / -406  
Mail: [presse@trier-saarburg.de](mailto:presse@trier-saarburg.de)

# Neue und alte Apfelsorten kennenlernen

**Streuobstwiesenprojekt der Stiftung „Zukunft in Trier-Saarburg“: Vortragsreihe gestartet**



**Landrat Stefan Metzdorf (l.) begrüßte den Referenten Dr. Jürgen Lorenz (2.v.l.) gemeinsam mit den Verantwortlichen des Streuobstwiesenprojektes.**

Was sind die Auswirkungen des Klimawandels auf Streuobstwiesen? Wie unterscheiden sich „Brettnacher“, „Purpuroter Cousinot“ und viele weitere Apfelsorten in Anbau und Geschmack? Im Rahmen des Streuobstwiesenprojektes der Stiftung „Zukunft in Trier-Saarburg“ konnte Landrat Stefan Metzdorf vergangene Woche Dr. Jürgen Lorenz von der allgemeinen Streuobstberatung des Dienstleistungszentrums Ländlicher

Raum (DLR) Rheinland-Pfalz als Gast in der Kreisverwaltung begrüßen. Rund 50 Teilnehmende vor Ort und nochmals 35 Interessierte, die online zugeschaltet waren, konnten den einstündigen Vortrag zu „Klimawandel und Streuobst“ mit anschließender Apfelsortenprobe verfolgen.

„Streuobstwiesen sind seit Jahrhunderten ein prägender Teil unserer Land-

schaft. Sie in ihrem Artenreichtum zu erhalten und zu schützen – auch in Zeiten des Klimawandels – ist eine wichtige Aufgabe, die der Kreis Trier-Saarburg aktiv unterstützt“, betonte Landrat Stefan Metzdorf in seiner Begrüßungsansprache.

Der Klimawandel mache sich beispielsweise in der Erntezeit bemerkbar, so der Referent Dr. Jürgen Lorenz. So könne man Obstsorten teilweise bis zu vier Wochen früher ernten als in der Literatur angegeben. Die Reifezeit der Früchte – also die Zeit von der Blüte bis zum optimalen Zeitpunkt der Ernte – bleibe dabei nahezu identisch.

Die Veranstaltung war der Auftakt einer Vortragsreihe, die von der Stiftung „Zukunft in Trier-Saarburg“ gemeinsam mit der Unteren Naturschutzbehörde der Kreisverwaltung organisiert wird. Sie steht allen Interessierten offen. Der nächste Termin zum Thema „Mahd und Boden“ wird im Frühjahr 2023 stattfinden.

## Austausch zu Pflanzenbau

Nach zweijähriger Pause findet der 52. Erfahrungsaustausch Pflanzenbau und Pflanzenschutz des DLR Eifel als Präsenzveranstaltung am 7. Dezember von 9.30 Uhr bis 16 Uhr im Robert-Schumann-Haus in Trier statt. In diesem Jahr werden die Themen Düngung, Applikationstechnik, Direktsaat sowie die neuesten Entwicklungen der rechtlichen Vorgaben vorgestellt und diskutiert.

Die Veranstaltung ist als Weiterbildungsveranstaltung im Rahmen der PS-Sachkunde anerkannt. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Onlineanmeldung über folgende Internetseite notwendig: [www.dlr-eifel.rlp.de](http://www.dlr-eifel.rlp.de) Hier findet sich die Veranstaltung unter der Rubrik „Termine“. Es wird eine Tagungspauschale (Tagungsgetränke, Mittagessen inklusive) von 50 Euro an der Tageskasse erhoben.

Telefonische Anfragen sind möglich unter der Nummer 06561/9480-430 (Margot Elsen).



**Landrat Stefan Metzdorf verabschiedete Stephanie Beck in den Ruhestand.**

## Über 25 Jahre im Gesundheitsamt Stephanie Beck wurde in den Ruhestand verabschiedet

Mit einer Feierstunde in der Kreisverwaltung verabschiedete Landrat Stefan Metzdorf Stephanie Beck, die über 25 Jahre im Gesundheitsamt Trier-Saarburg tätig war.

Nach ihrer erfolgreichen Ausbildung arbeitete Stephanie Beck zunächst als Zahnarzthelferin in Trier. 1997 wechselte sie in das Gesundheitsamt, wo sie als Arztsekretärin sowie in den Bereichen der organisatorischen Abwicklung amtärztlicher Leichenschauen und der Be-

lehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz tätig war.

Landrat Metzdorf betonte, dass Stephanie Beck aufgrund ihrer Arbeitserfahrung auch außerhalb des öffentlichen Dienstes eine wertvolle Fachkraft gewesen sei. „Ich danke Ihnen für die geleistete Arbeit und wünsche Ihnen für den neuen Lebensabschnitt alles Gute“, so Metzdorf. Der Personalrat bedankte sich ebenfalls im Namen aller Kolleginnen und Kollegen.



**Schulbesuche:** In der BBS (Foto l.) stellten Schulleiter Jürgen Scholz, der Leiter des Beruflichen Gymnasiums, Jürgen Winnige, (1. und 2. v.l.) und die Leiterin der Berufsfachschule Pflege, Katrin Tscherne, dem Landrat die Schule vor. Im Gymnasium Saarburg sprach Stefan Metzendorf mit Schulleiter Andreas Schreiner und der Stellvertreterin Nadine Arendt.

## In den kreiseigenen Schulen den Blick nach innen richten

### Landrat war zu Gast in der BBS und im Gymnasium Saarburg

Zwei weitere Schulbesuche von Landrat Stefan Metzendorf standen auf dem Programm. Er war in der Berufsbildenden Schule (BBS) sowie im Gymnasium in Saarburg zu Gast. Dort machte er sich einen Eindruck von den kreiseigenen Schulen und verließ sie mit einer Reihe von Notizen über das Profil der Bildungseinrichtungen sowie darüber, wie der Kreis als Träger sich auch in Zukunft einbringen kann, wenn es um die Weiterentwicklung der Schulen geht.

#### Selbstorganisiertes Lernen

In der Berufsbildenden Schule wurde er von Schulleiter Jürgen Scholz sowie von Katrin Tscherne, Jürgen Winnige und Hans Löber aus dem Schulleitungsteam begrüßt. Thematisch ging es unter anderem um den künftigen Ausbau der digitalen Technik. So sollen weitere mobile Endgeräte sowie Interaktionsgeräte angeschafft werden. Die Schule ist inzwischen stark digital aufgestellt. Dabei spielt auch das selbst organisierte Lernen der Schüler:innen eine wichtige Rolle, auf das die BBS immer stärker setzt.

Gesprochen wurde auch über die Entwicklung der in der BBS ansässigen Pflegefachschule, die einen deutlichen Zuwachs erfährt – vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels in der Pflege

ist das ein sehr positives Zeichen. Die Schule hat eine Kooperation mit Ausbildungsbetrieben geschlossen und organisiert in dieser Zusammenarbeit Praxiseinsätze der Schüler:innen. Gute Resonanz erfährt auch das Wirtschaftsgymnasium als weiteres Bildungsangebot der BBS. Das Fachgymnasium führt seit 2010 in drei Oberstufenjahrgängen zum Abitur und ist in der Bildungslandschaft im Raum Saarburg/Kell inzwischen fest etabliert.

#### Wachsende Schüierzahlen

Wachsende Schülerzahlen sind auch am Gymnasium Saarburg ein Thema, das von der Klasse fünf bis zum Abiturjahrgang inzwischen fast 1100 Kinder und Jugendliche besuchen. Das wirke sich auch auf den Raumbedarf der Schule aus, erläuterten Schulleiter Andreas Schreiner und seine Stellvertreterin Nadine Arendt, die mit dem Landrat sprachen. Auf Dauer geplant ist ein Neubau des naturwissenschaftlichen Traktes des Gymnasiums, der in die Jahre gekommen ist. Die Überlegung geht dahin, in diesen Gebäudeteil neben den Fachklassen auch normale Klassenräume zu integrieren. Außerdem soll das Gymnasium in Zukunft eine weitere Zweifeld-Sporthalle erhalten, die auf dem Gelände der ehemaligen Feuerwache in der

Nachbarschaft der Schule entstehen soll. Das Gymnasium in Saarburg ist vor rund zehn Jahren umfangreich saniert und erweitert worden.

Das Profil der Schule zeichnet sich aus durch einen sprachlichen Fokus mit bilingualen Unterricht Französisch und der Möglichkeit das Abibac zu erwerben. Austausch mit Frankreich, England und Israel sowie die Zusammenarbeit in europäischen Projekten kennzeichnen das Gymnasium als weltoffene Schule im Herzen Europas. Daneben liegt der Schwerpunkt im naturwissenschaftlichen Bereich mit den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Hervorzuheben ist die Tradition mit Projekten und Wettbewerben im künstlerisch-musischen Bereich.

#### Zusammenarbeit mit dem Träger

Seit Anfang des Jahres besucht Landrat Metzendorf reihum die Schulen, die sich in Trägerschaft des Landkreises befinden. Dabei möchte er die Bildungseinrichtungen von „innen“ kennenlernen und im Gespräch mit den Verantwortlichen herausfinden, ob es Probleme gibt, Optimierungsbedarf besteht und wie der Träger und die Schulen noch besser zusammenwirken können.

## Amtliche Bekanntmachungen

### Nachfolger Kreistag

Gemäß § 45 Kommunalwahlgesetzes i.V.m. § 66 der Kommunalwahlordnung wird hiermit bekannt gegeben, dass der auf dem Wahlvorschlag der Freien Wählergruppe Kreis Trier-Saarburg e. V. (FWG) bei der Kommunalwahl am 26. Mai 2019 in den Kreistag des Kreises Trier-Saarburg gewählte Herr Kaspar Portz, Bekond, sein Kreistagsmandat niedergelegt hat.

Als Nachfolger habe ich den nach dem Wahlergebnis auf dem Wahlvorschlag der FWG nächstfolgenden Bewerber Herrn Hermann-Josef Momper, Konz, für den Rest der am 01. Juni 2019 begonnenen fünfjährigen Wahlperiode berufen.

Trier, den 17.11.2022  
Der Landrat Stefan Metzdorf

### Sitzung Ausschuss für Gleichstellung und gesellschaftliche Integration

Der Ausschuss für Gleichstellung und gesellschaftliche Integration wurde zu einer Sitzung einberufen für

**Montag, 28.11.2022, 17:00 Uhr  
in den Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Trier.**

Tagesordnung:  
Öffentlicher Teil

1. Verabschiedung der bisherigen Gleichstellungsbeauftragten für den Landkreis Trier-Saarburg sowie für die Kreisverwaltung Trier-Saarburg
2. Vorstellung der neuen Gleichstellungsbeauftragten für den Landkreis Trier-Saarburg sowie für die Kreisverwaltung Trier-Saarburg
3. Vorstellung der neuen Beauftragten für Migration und Integration des Landkreises Trier-Saarburg
4. Beschlussfassung zur Umsetzung der Istanbul-Konvention; Einrichtung einer Stelle ab 2023
5. Mitteilungen und Verschiedenes
6. Mitteilungen und Verschiedenes

Für die Sitzung gelten die Bestimmungen der zu diesem Zeitpunkt gültigen Corona-Bekämpfungsverordnung.

Trier, 17.11.2022  
Kreisverwaltung Trier-Saarburg  
Stefan Metzdorf, Landrat

### Sitzung Jugendhilfeausschuss

Der Jugendhilfeausschuss wurde zu einer öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung einberufen für

**Donnerstag, 01.12.2022, 17:00 Uhr  
in den Sitzungssaal der  
Kreisverwaltung Trier.**

Tagesordnung:  
Öffentlicher Teil

1. Vorstellung der Arbeit der Jugendgerichtshilfe
2. Fortführung der Fachstellen in der Sozialen Arbeit an Schulen nach dem Auslaufen des Aufholprogramms nach Corona ab Mai 2023
3. Konzept und Förderungsrichtlinie der Schulsozialarbeit an den Gymnasien und Förderschulen im Landkreis Trier-Saarburg
4. Kindertagesstätten: Elternbeiträge bei Reduzierung der Kita-Öffnungszeiten
5. Erhöhung der laufenden Geldleistungen in der Kindertagespflege ab dem 01.01.2023
6. Information über die Kreisförderungen von Baumaßnahmen im Bereich Kindertagesstätten
7. Förderung von Baumaßnahmen im Bereich Kindertagesstätten
8. Mitteilungen und Verschiedenes
9. Mitteilungen und Verschiedenes

Trier, 10.11.2022  
Kreisverwaltung Trier-Saarburg  
Stefan Metzdorf, Landrat

### Sitzung Ausschuss für Soziales und Gesundheit

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit wurde zu einer öffentlichen Sitzung einberufen für

**Dienstag, 29.11.2022, 17:00 Uhr  
in das Mehrgenerationenhaus  
Saarburg.**

Tagesordnung:  
Öffentlicher Teil

1. Förderung der Pfarrei St. Franziskus als Träger Mehrgenerationenhaus Johanneshaus Hermeskeil

2. Förderung des Vereins "Lokales Bündnis für Familie Saarburg-Kell e.V." als Träger des Mehrgenerationenhauses Saarburg
3. Umsetzung des Wohngeld Plus Gesetzes
4. Beirat für psychische Gesundheit der Stadt Trier und des Landkreises Trier-Saarburg
5. Mitteilungen und Verschiedenes

Trier, 17.11.2022  
Kreisverwaltung Trier-Saarburg  
Stefan Metzdorf, Landrat

### Sitzung Agrar- und Weinbauausschuss

Der Agrar- und Weinbauausschuss wurde zu einer öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung einberufen für

**Mittwoch, 04.01.2023, 14:30 Uhr  
in den Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Trier.**

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Bericht der Tierzuchtberatung 2022
2. Neue grenzübergreifende g.U.
3. Agrarförderung 2022
4. Gemeinsame Agrarpolitik (GAP) im Zeitraum von 2023-27
5. Kreishaushalt 2023; Bereiche Landwirtschaft und Weinbau
6. Mitteilungen und Verschiedenes

Nicht öffentlicher Teil  
7. Mitteilungen und Verschiedenes

Trier, 16.11.2022  
Kreisverwaltung Trier-Saarburg  
Stefan Metzdorf, Landrat

### Kreis-Nachrichten online lesen

Bereits dienstags können Sie die aktuelle Ausgabe der Kreis-Nachrichten im Internet lesen unter  
[www.trier-saarburg.de](http://www.trier-saarburg.de)



IHRE BEHÖRDENUMMER

Wir lieben Fragen

## Geschlechtergerechtigkeit einfordern Neue Gleichstellungsbeauftragte Angelika Mohr im Amt

Die Gleichstellung von Mann und Frau ist im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verankert. Bei der gesellschaftlichen Umsetzung sehen sich jedoch insbesondere Frauen und Mädchen mit Herausforderungen konfrontiert. Um sie zu unterstützen und Geschlechtergerechtigkeit zu fördern, wurde in der Kreisverwaltung vor über 20 Jahren eine Gleichstellungsstelle eingerichtet. Nachdem die langjährige Gleichstellungsbeauftragte, Anne Hennen, in Ruhestand gegangen ist, hat nun Angelika Mohr das Amt übernommen.

Ob „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“, „Nein zu Gewalt gegen Frauen und Mädchen“ oder „Mehr Frauen in Führungspositionen“ – dies sind nur einige Themen, die die Gleichstellungsarbeit umfasst. Zu den Aufgaben gehören beispielsweise Aktionstage planen, mit dem Ziel zum Bewusstseinswandel in der Gesellschaft beizutragen oder Informationsmaterialien über frauen- und gleichstellungsrelevante Themen erstellen. Auch die Netzwerkarbeit ist wichtig: Zum einen ist die Gleichstellungsbeauftragte in zahlreichen politischen Gremien aktiv. Aber auch mit anderen Akteuren wie Frauenverbänden oder Vereinen gibt es einen regelmäßigen Austausch und gemeinsame Projekte.

„Natürlich ist die Frauen- und Mädchenförderung ein wichtiger Baustein meiner Arbeit. Einen Schwerpunkt sehe ich bei dem Thema Kinderbetreuung. Führungspositionen sollten auch in Teilzeit angeboten werden, damit sich Männer wie Frauen gleichermaßen um ihre Familie kümmern können, ohne auf den beruflichen Aufstieg verzichten zu müs-



**Angelika Mohr in der Ausstellung „Verborgene Gesichter der Gewalt gegen Frauen“, die in Saarburg läuft.**

sen“, fordert Angelika Mohr. Hierin sehe sie eine Chance dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken. „Es gibt viele qualifizierte Frauen, die bei geeigneten Voraussetzungen am Arbeitsplatz für den Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen könnten“, so Mohr. Dieses Thema möchte sie auch intern in der Kreisverwaltung angehen. Denn als Gleichstellungsbeauftragte hat Angelika Mohr zwei Funktionen. Neben der Arbeit im Landkreis, ist sie auch für Gleichstellungsfragen innerhalb der Kreisverwaltung zuständig. So wirkt sie beispielsweise bei Personalauswahlverfahren mit oder berät die Behördenleitung bei verschiedenen sozialen, organisatorischen und persönlichen Fragestellungen.

Die Gleichstellungsbeauftragte Angelika Mohr ist erreichbar per E-Mail unter [gleichstellungsbeauftragte@trier-saarburg.de](mailto:gleichstellungsbeauftragte@trier-saarburg.de) sowie telefonisch unter 0651-715 253.

## Bekanntmachung

### Sitzung Beirat für Migration und Integration

Der Beirat für Migration und Integration wurde zu einer öffentlichen Sitzung einberufen für

**Mittwoch, 30.11.2022, 17:30 Uhr  
in den Besprechungsraum (318a) der  
Kreisverwaltung in Trier.**

Tagesordnung:  
Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung und Beschlussfähigkeit

2. Austausch über die aktuelle Situation in der AFA Hermeskeil  
3. Austausch mit Herr Landrat Metzendorf über die Beiratsarbeit und deren Ziele  
4. Verschiedenes

Trier, 21. November 2022  
Kreisverwaltung Trier-Saarburg

Safak Karacam, Vorsitzender des Beirats für Migration und Integration

## Weltbodentag Klima und Nachhaltigkeit



Der Naturpark Saar-Hunsrück informiert über den Weltbodentag, der am 5. Dezember unter dem Thema "Pelosol" auf dem Kalender Saar-Hunsrück steht. Der Hauptbestandteil dieses Bodens ist Ton (griechisch pélos). Es sind Böden, die in der Landwirtschaft und bei Gärtnern durch ihre feste und schwere Bodenstruktur nicht immer leicht zu bearbeiten sind und sich daher gut als Grünland- oder Waldstandorte eignen. Sie sind schnell zu nass oder zu trocken. Sie werden daher auch als "Minutenböden" bezeichnet. Durch ihren hohen Tongehalt können sehr viele Nähr- und Schadstoffe gebunden werden. Dadurch sind sie als Schutzfunktion für das Grundwasser sehr wichtig.

### Ausgewogener Humusaufbau

Ein ausgewogener und optimaler Humusaufbau im Boden ist eine Widerstandsfähigkeit gegen die Folgen der Klimakrise. Die Verbesserung von Bodenfunktionen, wie erhöhte Wasserhaltefähigkeit in Dürrephasen oder verbesserte Wasseraufnahmefähigkeit nach Niederschlagsereignissen sowie gleichzeitige Speicherung von Kohlenstoff bieten eine ökologische "Win-Win-Situation". Vor allem im Humus sind rund 58 Prozent Kohlenstoff gebunden.

Durch Mikroorganismen können aber auch gleichzeitig große Mengen CO<sub>2</sub> durch Mikroorganismen im Boden freigesetzt werden, was wiederum ein Problem für das Klima darstellt, beispielsweise trockengelegte Moore. In Böden ist doppelt so viel Kohlenstoff gebunden wie in der Atmosphäre. Unsere Moore sind Langzeitspeicher für Kohlenstoff und somit ein Schutz gegen den Klimawandel. Gesunde Böden erhalten die Biodiversität und bieten Nahrungsmittelsicherheit.

Weitere Infos gibt der Naturpark Saar-Hunsrück online unter [www.naturpark.org](http://www.naturpark.org)

Informationen über den Naturpark erhalten Interessierte bei der Naturpark-Geschäftsstelle Hermeskeil unter der Telefonnummer 06503/9214-0